

## Einladung 27. Sitzung der Bundesprogrammkommission der Alternative für Deutschland

---

### Verehrte Kolleginnen und Kollegen der BPK,

im Rahmen unseres Zeitplans und unserer Tagungsmöglichkeiten berufe ich gemäß §§ 6, 13 Abs. 1 GO-BPK für unsere integrativen Diskussionen über den Entwurf eines Wahlprogramms der AfD (§ 18 Abs. 1 (c) BS) für die BT-Wahl 2021 eine **BPK-Sitzung auf das Wochenende 14./15. November 2020 nach Erfurt ein**. Die Einzelheiten zu Ort, Zeit, TO und Ablaufmodalitäten ersehen Sie aus der beigefügten formalen Einladung.

Nach dem Satzungsauftrag (§ 18 Abs. 6 (a) BS) haben die Bundesfachausschüsse die „Vorschläge für programmatische Aussagen der Partei zu den Themen ihres Fachbereichs“ zu erarbeiten. Alle Entwurfstexte sind nach § 13 Abs. 3 GO-BPK den eingeladenen Teilnehmer 7 Tage vor der Sitzung zugänglich zu machen. Dies bedingt, dass die Texte bis zum 6. November bis 12 h bei Herrn Dr. Hesse in der BGS vorliegen sollten, um sie am gleichen Tag noch verschicken zu können. Nur in diesem Fall können wir zu den Texten während der Sitzung wirksame Beschlüsse fassen. Bei später eingereichten Texten müsste eine Zulassung zur TO, um darüber Beschlüsse zu fassen zu können, mit qualifizierter Mehrheit beschlossen werden (§ 14 Abs. 3 GO-BPK).

Nach einzelnen persönlichen Zwischenkontakten, die ich hatte, und insbesondere auf Grund vielfältiger Kommunikation zwischen des BFA-Vorsitzenden und Herrn Dr. Hesse bin ich zuversichtlich, dass wir gute Texte vorfinden werden, die unser aller Arbeit erleichtern. Die Anknüpfung an bisherige Texte, auch an unsere Diskussion über soziale Fragen, die wir reichhaltig geführt hatten, sollten stabile Ausgangspunkte sein zur Fortentwicklung programmatischer Aussagen. Dabei muss uns bewusst sein, dass ein Wahlkampfprogramm etwas anderes ist als ein Grundsatzprogramm. Das politische Programm zu einer bestimmten Wahl muss nicht die inhaltliche Tiefe und thematische Breite haben wie ein Grundsatzprogramm. Es darf und muss auf zeitaktuelle Fragen eingehen und darf zugespitzt formuliert sein.

Ein wichtiges Anliegen für dieses etwas ausführlichere Schreiben ist mir, aus der täglichen Befassung mit der Breite aller großen bundespolitischen Themen an einige zu erinnern, die nach meiner Wahrnehmung in jüngerer Zeit größere Bedeutung erlangt haben und mutmaßlich in der Zeit bis zur Wahl behalten oder erlangt werden und zu denen wir uns m. E. artikulieren müssen. Ich nenne beispielhaft:

- Das sich zum 30. mal jährende Ereignis des Zusammenbruchs der kommunistischen Welt in der nationalen und internationalen Dimension. Was der Bundespräsident als bekennender damaliger Verweigerer der Wiedervereinigung sich rhetorisch hierzu in Potsdam geleistet hat, ist an Fehldeutung nicht zu überbieten. Dass es sich im Falle Deutschlands um ein nationales Ereignis handeln könnte und was das bedeutet, liegt außerhalb der Vorstellungswelt des Herrn Bundespräsidenten.
- Die beschleunigte Umwandlung der EU in eine Transfer- und Schuldenunion, um eine Fessel der Unauflöslichkeit, Unabänderbarkeit oder der Austrittsunmöglichkeit von Unwilligen zu schaffen. Der Zynismus der NGEU durch die „Recovery-Idee“ mit EU-Schuldenaufnahme, ist zu skandalisieren. Es geht dabei „nur“ um 750 Mrd. Euro. Über die Target-Salden, die Anleihekaufprogramme der EZB, den ESM, ESFS u. a. und dem HH-Entwurf der bis 2027 gibt es 7 Billionen europäische Finanzfazilitäten. Auf Recovery kommt es daher nicht an. Die EU-Umlage Deutschlands steigt von 30 auf 68 Mrd. jährlich.
- Ein neues Europäisches Migrationsmodell (GEAS), das die Ideen des „global compact of migration“ umsetzt.

- Die nationalen (verfassungswidrigen) Schuldenaufnahmen im Bund in 2020/21 über 200 Mrd. Eur.
- Die verfassungswidrige Novelle zum BWahlG. (Die AfD hatte einen eigenen Gesetzentwurf mit perfekter Lösung zur Abstimmung gestellt. Siehe BT-Drucksache.)
- „Gesetz zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität“ (Wegen Verfassungswidrigkeit derzeit von BPräs. nicht unterzeichnet)
- Technologische Zukunft: Internetinfrastruktur, KI, CRISPR für Landwirtschaft bis Gesundheitswesen ohne die EU-Staaten wegen Gengesetzgebung
- Energie: Atomenergie und Wasserstoff als echte Chance für das Energieproblem (Selbst das IPCC votiert für Atomenergie)

## EINLADUNG

### **27. Sitzung der Bundesprogrammkommission der Alternative für Deutschland**

**Samstag, den 14. & Sonntag, den 15.11.2020**

**Hotel Radisson Blu Erfurt (Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt)**

**Tagungsbeginn Samstag: 10:00 Uhr**

**Tagungsende Samstag: gegen 18:00 Uhr**

**Tagungsbeginn Sonntag: 10:00 Uhr**

**Tagungsende Sonntag: spätestens 18:00 Uhr**

#### **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der TO**
- 3. Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung der BPK**
- 4. Erstellung des Bundestagswahlprogrammes 2021**
  - I. Festlegung der Textgestaltung des Bundestagswahlprogrammes**
- 5. Terminfestlegung**
- 6. Verschiedenes**

#### **Ein formaler Hinweis für die Beschlussfassung (nach GO BPK):**

Die bereits fertiggestellten Beiträge zu TOP 4 senden Sie bitte bis zum **06. November 2020, 12:00 Uhr**, an die E-Mail-Adresse [andrei.hesse@afd.de](mailto:andrei.hesse@afd.de), damit diese gesammelt und in der Tagesordnung aufgelistet am gleichen Tag fristgerecht nach § 13 Abs. 3 GO BPK allen BPK-Mitgliedern zustellen kann. Um eine Gleichbehandlung sicherzustellen, werden die Unterpunkte in TOP 4 (II., III. usw.) nach Eingangsdatum sortiert.

Alle danach an die BPK gesandten Beiträge müssen nach § 14 Abs. 3 GO BPK zu Beginn der Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden. Beschlüsse in diesen neuen Tagesordnungspunkten benötigen eine 2/3 Mehrheit.

Da noch nicht alle BFA ihren Programmprozess fertiggestellt haben, wurde bereits am gleichen Veranstaltungsort für den 12./13. bzw. den 19./20. Dezember 2020 jeweils ein Tagungsraum für die 28. BPK-Sitzung reserviert, auf der dann die verbliebenen Beiträge besprochen werden können. Eine andere Terminverteilung war aufgrund der Planungen des Bundesparteitages leider nicht möglich.

Insofern es zu weiteren Einschränkungen der Versammlungsfreiheit kommen sollte, erlaubt die GO BPK nach § 4 Abs. 3 auch elektronische Konferenzen. Die Bundesgeschäftsstelle verfügt über die technische Infrastruktur, die Sitzungen der BPK auch elektronisch ohne Einschränkungen durchzuführen (inkl. Präsentation und Rednerliste).

**Bitte beachten Sie, dass es sich um eine zweitägige Sitzung handelt.**

Im Tagungshotel ist ein Reservierungskontingent von 20 Zimmern unter dem Stichwort „BPK / Alternative fuer Deutschland“ hinterlegt, welches bis zum 02.11.2020 abgerufen werden kann. **Die Buchungen müssen von Ihnen selbstständig vorgenommen werden.**

Des Weiteren erhalten Sie im Anhang den Protokollentwurf der 26. BPK-Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr



Albrecht Glaser, MdB

Assessor Jur.



Vorsitzender der Bundesprogrammkommission

Finanzpolitischer Sprecher der AfD-BT-Fraktion

Bürgermeister a. D.

Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main a. D.